



MESSE
ESSEN

2025 GESCHÄFTSBERICHT

Der MESSE ESSEN GmbH



INHALT

02 KEY FACTS

MESSE ESSEN, Congress Center Essen und Grugahalle

05 LAGEBERICHT

- 6 Geschäftsverlauf
- 9 Darstellung der Lage
- 12 Risikomanagement, Chancen & Risiken
- 19 Konzerninterner Leistungsaustausch
- 21 Sachbericht
- 22 Voraussichtliche Entwicklung
- 23 Zusammenfassung

24 FINANZBERICHT

- 25 Bilanz: Aktiva / Passiva
- 27 Gewinn- und Verlustrechnung
- 28 Entwicklung des Anlagevermögens
- 29 Anhang für das Geschäftsjahr
- 50 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

58 IMPRESSUM

10.747

AUSSTELLENDEN UNTERNEHMEN

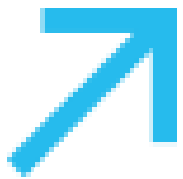
37

MESSEN UND
PRÄSENTATIONEN

DAVON 3 IM AUSLAND

1,3 MIO.

MESSEBESUCHER*INNEN



KEY FACTS 2025

MESSE ESSEN

36%

DER AUSSTELLENDEN
UNTERNEHMEN AUS
DEM AUSLAND

900.000 QM

GENUTZTE FLÄCHE IN ESSEN

KEY FACTS 2025 – GRUGAHALLE

119

VERANSTALTUNGSTAGE

71

VERANSTALTUNGEN

193.800

BESUCHER*INNEN



KEY FACTS 2025 – CCE

38

VERANSTALTUNGEN

65.700

TEILNEHMER*INNEN





Der MESSE ESSEN GmbH 2025



➤ GESCHÄFTSVERLAUF

1. ENTWICKLUNG DER BRANCHE

Laut Branchenverband AUMA verzeichnete das Messejahr 2025 einen leichten Zuwachs bei allen wichtigen Kennzahlen der Branche: Aussteller- und Flächenzahlen stiegen um 0,7 % gegenüber den jeweiligen Vorveranstaltungen, die Besuchszahl lag sogar bei plus 3 %. Hier ist aber zu beachten, dass die Vorjahreszahl durch die Streiks im 1. Quartal 2024 bei Regional- und Fernbahn sowie im Flugverkehr verringert war und somit vorherige Verluste nun wieder ausgeglichen wurden. Die wirtschaftliche Situation der ausstellenden und besuchenden Unternehmen, geopolitische Unsicherheiten und deutliche Kostensteigerungen stellen die Messebranche allerdings weiterhin vor Herausforderungen.



➤ GESCHÄFTSVERLAUF

2. UMSATZ- UND AUFTRAGSENTWICKLUNG

- Die Umsatzerlöse der MESSE ESSEN betrugen im Geschäftsjahr 2025 TEUR 83.042. Insgesamt wurde ein Ergebnis nach Steuern von TEUR 1.315 und ein Jahresüberschuss von TEUR 1.189 erwirtschaftet.
- Im Geschäftsjahr 2025 fanden 37 Veranstaltungen (Vorjahr: 41) statt, davon drei Messen im Ausland (Vorjahr: drei). An den 37 Veranstaltungen beteiligten sich 10.747 (Vorjahr: 10.429) ausstellende Unternehmen und rund 1,3 Mio. Besucher*innen (Vorjahr: 1,0 Mio.). Der Auslandsanteil für Aussteller lag bei 36 % (Vorjahr: rd. 30 %). Im Ausland wurden drei Messen durchgeführt, zwei davon in China und eine in Indien. Die genutzte Ausstellungsfläche am Messeplatz Essen betrug knapp 900.000 qm (Vorjahr: 750.000 qm).
- In der Grugahalle fanden im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 71 Veranstaltungen an 119 Tagen statt (Vorjahr: 77 an 139 Tagen). Im Geschäftsjahr 2025 waren darunter 33 Konzerte und Shows, drei Sportveranstaltungen, 35 Tagungen, Prüfungen und Märkte/Börsen. Die Grugahalle zählte 193.800 gegenüber 159.160 Besucher*innen im Vorjahr. Hauptversammlungen wurden weiterhin digital und nicht in Präsenz durchgeführt.
- Im Kongressbereich wurden 38 Veranstaltungen (Vorjahr: 58) durchgeführt. Die Veranstaltungen wurden von rund 65.700 Teilnehmer*innen besucht.
- Highlights im Geschäftsjahr 2025 waren die FISU World University Games und der Deutsche Hautkrebskongress. Während der FISU im Juli 2025 begrüßte die Region Rhein-Ruhr etwa 10.000 Athlet*innen aus rund 170 Ländern und 50.000 Besucher*innen. Sieben der 18 ausgetragenen Sportarten fanden in den Messehallen und der Grugahalle statt, darunter Fechten, Basketball, Tischtennis und Judo.



➤ GESCHÄFTSVERLAUF

3. BESCHAFFUNG

Auch im Geschäftsjahr 2025 wurde das Ziel der Kosteneinsparung auf der Beschaffungsseite weiter aktiv verfolgt. Die Beschaffungsvorgänge erfolgten im Rahmen der Vorgaben durch den Zentraleinkauf. Im Schwerpunkt wurden im Jahr 2025 Leistungen der Bewachung und Reinigung, Veranstaltungs- und Medientechnik sowie Werbeleistungen eingekauft.

4. INVESTITIONEN

Für notwendige Bau- und Modernisierungsmaßnahmen im Gelände, innerhalb der Gebäudetechnik, der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Investitionen ins immaterielle Vermögen wurden insgesamt rund TEUR 1.970 aufgewendet.

5. PERSONALBEREICH

Die MESSE ESSEN wies im Jahresdurchschnitt 2025 einen Personalbestand ohne Geschäftsführer von 174,66 Mitarbeitenden nach Vollzeitkräften auf, sowie 7,25 Auszubildende. Weiterhin wurden Aushilfen eingesetzt, die veranstaltungsbezogen im Bereich Logistik, als Servicehostessen und an den Kassen für die MESSE ESSEN unterstützend tätig wurden.



➤ DARSTELLUNG DER LAGE

1. VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme beträgt am 31. Dezember 2025 EUR 153,7 Mio. und hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 11,1 Mio. verringert. Die Verringerung auf der Aktivseite resultiert im Wesentlichen aus der Minderung des Anlagevermögens aufgrund von planmäßigen Abschreibungen sowie einer Verminderung der Forderungen gegenüber der Hauptgesellschafterin aus dem Cash-Pooling. Die Verringerung auf der Passivseite ist im Wesentlichen zurückzuführen auf den Abbau der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und einer Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

Die Nennbeträge eigener Anteile (TEUR 2.866) werden weiterhin passivisch offen vom Eigenkapital abgesetzt. Bedingt durch den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.189 steigt das Eigenkapital auf nunmehr TEUR 25.604 an. Aus Sicht der Geschäftsführung sind dauerhafte Zuwendungen der Gesellschafterin auch weiterhin notwendig, um mittelfristig den finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können.



➤ DARSTELLUNG DER LAGE

2. FINANZLAGE

Im Berichtsjahr 2025 führten die Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit (TEUR +10.204), aus der Investitionstätigkeit (TEUR -768) und aus der Finanzierungstätigkeit (TEUR -13.757) zu einer Verminderung des Finanzmittelfonds um TEUR 4.321.

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2025 durchgängig in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

3. ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse der MESSE ESSEN betrugen im Geschäftsjahr 2025 EUR 83,0 Mio. gegenüber EUR 64,8 Mio. im Geschäftsjahr 2024. Die MESSE ESSEN konnte einen Jahresüberschuss von TEUR 1.189 erwirtschaften und musste daher den auf Basis eines angenommenen Jahresverlusts geplanten Zuschuss der Stadt Essen nicht in Anspruch nehmen.

Die Verbesserungen der Umsatz- und Ergebnislage des Geschäftsjahres 2025 resultieren im Wesentlichen aus der vollflächigen Durchführung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games, dem positiven Geschäftsverlauf im Bereich der Gastveranstaltungen, Einsparungen bei den Personal- und Energiekosten sowie geringeren Abschreibungen.



➤ DARSTELLUNG DER LAGE

4. Beurteilung der Geschäftsführung und Einhaltung

Die in Abstimmung mit der Hauptgesellschafterin aufgestellte Planung wurde eingehalten. Der Geschäftsverlauf wurde unterjährig laufend prognostiziert und kommuniziert.



➤ RISIKOMANAGEMENT, CHANCEN & RISIKEN

1. RISIKEN

Die MESSE ESSEN hat auch im Geschäftsjahr 2025 das eingeführte technische und kaufmännische Risiko-Management-System im Rahmen eines monatlichen Risiko-Reportings fortgeführt.

Relevante Geschäftsvorfälle im Rahmen des Risiko-Managements sind insbesondere:

Die Existenz der Gesellschaft wird aufgrund der historisch gewachsenen niedrigen Eigenkapitalausstattung und damit auch verbundenen hohen Kapitalkosten in der Zukunft maßgeblich von der rechtzeitigen und ausreichenden Bereitstellung von Finanzmitteln der Hauptgesellschafterin abhängig bleiben. Ein Zuwendungsbescheid vom 8. Dezember 2025 mit der genehmigten institutionellen Förderung/Verlustausgleich in Höhe von TEUR 4.231 für das Geschäftsjahr 2026 durch die Stadt Essen liegt vor.

Wie eingangs beschrieben wird die wirtschaftliche Situation insbesondere bei deutschen Unternehmen sowie die geopolitische Unsicherheit, Zölle und Handelsbeschränkungen von den deutschen Messegesellschaften laut einer Umfrage des Messeverbands AUMA als Risiko für die Erlösseite bewertet. Gleichzeitig machen sich nach wie vor Kostensteigerungen bei Dienstleistern und Energie bemerkbar und auch die im internationalen Wettbewerb langsamer voranschreitende Digitalisierung wird als Schwäche wahrgenommen. Demnach bliebe die Branche im Vergleich zu 2025 zwar auf Wachstumskurs, doch Unsicherheiten und strukturelle Herausforderungen dämpften die Zuversicht.



➤ RISIKOMANAGEMENT, CHANCEN & RISIKEN

1. RISIKEN

Ein besonderes Augenmerk des Risiko-Managements der MESSE ESSEN liegt auf der wachsenden Bedrohung durch Cyber-Kriminalität und der Wahrung der Datenschutzvorgaben. Konkrete Gefahren wie Ransomware-Datenlecks, Phishing-Malware oder Insider-Bedrohungen stellen ein permanentes Risiko für Unternehmen dar. Um diesem zu begegnen, gilt es, eine robuste IT-Sicherheitsinfrastruktur zu schaffen, Systeme laufend zu aktualisieren und Schulungen zur Cyber-Sicherheit durchzuführen. Die MESSE ESSEN hat in enger Zusammenarbeit mit IT-Sicherheits-expert*innen ein Notfallhandbuch erstellt, das den Umgang mit Cyber-Angriffen regelt und Kontinuitätsstrategien aufzeigt, um im Falle etwaiger Systemausfälle möglichst handlungsfähig zu bleiben.

Neben den Risiken für die IT-Infrastruktur besteht ein allgemeines Risiko für die Gelände- und Veranstaltungssicherheit. Der Schutz des Messegeländes umfasst verschiedene physische und organisatorische Maßnahmen, um den Zutritt von Unbefugten zu verhindern und die Sicherheit von Mitarbeiter*innen, Messteilnehmer*innen, Anlagen und sensiblen Bereichen zu gewährleisten. Dazu zählen unter anderem: die Perimetersicherung durch Umzäunung, Zutrittskontrollen durch Schranken, Toranlagen, Drehkreuze und elektronische Zutrittsysteme, der Einsatz kamera-gesteuerter Überwachungssysteme sowie des Wachdienstes. Neben diesen laufenden Schutzmaßnahmen erstellt die MESSE ESSEN individuelle Veranstaltungssicherheitskonzepte, die auf die Gegebenheiten der jeweiligen Messe angepasst sind. Diese Konzepte dienen dazu, das Risiko für Messteilnehmer*innen zu minimieren, sie zu schützen und einen geordneten Ablauf zu gewährleisten. Sie beinhalten unter anderem präventive Maßnahmen, Notfallstrategien und Evakuierungspläne und geben wichtige Orientierung für das Verhalten sowohl bei technischen Störungen als auch in akuten Gefahrensituationen.



➤ RISIKOMANAGEMENT, CHANCEN & RISIKEN

2. RISIKEN GRUGAHALLE

Für die Grugahalle lassen sich zwei zentrale Risiken identifizieren. Diese ergeben sich zum einen aus dem Wettbewerb mit modernen Veranstaltungshallen, die im näheren und regionalen Umfeld der Grugahalle angesiedelt sind. Diese könnten nicht nur als alternative Locations für Konzert- und Showproduktionen, sondern auch für Hauptversammlungen ein Risiko für die Buchungslage der Grugahalle darstellen. Im Kontext der Hauptversammlungen besteht zudem das Risiko, dass Unternehmen verstärkt an digitalen Formaten festhalten könnten.



➤ RISIKOMANAGEMENT, CHANCEN & RISIKEN

3. CHANCEN: REORGANISATION UND EFFIZIENZPROGRAMM

Die positiven Ergebnisse, die bereits in den Vorjahren durch die Optimierung der Geschäftsorganisation erzielt wurden, setzten sich auch in 2025 fort.

4. CHANCEN: MODERNISIERUNG

Die starke Nachfrage von Veranstaltern nach dem modernisierten Gelände der MESSE ESSEN blieb auch 2025 auf hohem Niveau. Die folgenden Veranstaltungen fanden erstmals in der MESSE ESSEN statt:

- Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games
- SPI Screen Print Innovations

Ausschlaggebend waren neben der modernen Infrastruktur und der attraktiven Architektur vor allem der hohe Service-Anspruch und die zentrale Lage der MESSE ESSEN.



➤ RISIKOMANAGEMENT, CHANCEN & RISIKEN

5. CHANCEN: ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEITS- STRATEGIE

Als Unternehmen mit hohem Energiebedarf nimmt die MESSE ESSEN ihre ökologische Verantwortung ernst und hat auch in 2025 konsequent den Kurs fortgesetzt, CO₂-Emissionen zu senken. Zu den in 2025 umgesetzten Maßnahmen zählen beispielsweise die Umstellung der kompletten Beleuchtung der Halle 4 auf LED-Module mit einer Stromersparnis von 70 % sowie die Inbetriebnahme der PV-Anlage auf dem Dach der neuen Messehalle 5. Daneben hat die MESSE ESSEN eine europaweite Ausschreibung im Rahmen eines wettbewerblichen Dialogs zur CO₂-freien Wärme- und Kälteversorgung angestoßen, die im Geschäftsjahr 2026 abgeschlossen werden soll, und bereitet derzeit die Nachhaltigkeitsberichterstattung nach dem Voluntary Sustainability Reporting Standard for SMEs (VSME) vor.



➤ RISIKOMANAGEMENT, CHANCEN & RISIKEN

6. CHANCEN: EINFÜHRUNG VON RUBIN

Die 2023 gestartete Einführung der Prozesssteuerungssoftware RUBIN wurde in 2024 fortgesetzt und auf erste Messeprojekte ausgerollt. Im Jahr 2025 wurden sukzessive alle Messeprojekte in RUBIN überführt sowie auch für die Servicebestellungen bei Gastveranstaltungen eingesetzt. RUBIN steht für Raum- und Belegungsinformationssystem und ist bei vielen deutschen Messegesellschaften als Standardlösung im Einsatz. Es handelt sich um eine umfassende Softwareanwendung für die Messe- und Kongressbranche, die verschiedene Geschäftsprozesse vom Projektmanagement bis zur Buchhaltung unterstützt. Von der Ausstellerakquise über die Standanmeldung und Platzierung bis hin zu Servicebestellungen und Fakturierung vereint RUBIN alle Funktionen in einem Tool und birgt damit erhebliches Potenzial zur Effizienzsteigerung.



➤ RISIKOMANAGEMENT, CHANCEN & RISIKEN

7. CHANCEN: ANTI-KORRUPTIONSTRATEGIE

Potenziellen Risiken, die sich aus Bestechung, Vorteilsnahme, Betrug oder jeglicher missbräuchliche Form einer Macht- oder Vertrauensstellung für das Unternehmen ergeben könnten, begegnet die MESSE ESSEN mit einer Anti-Korruptionsstrategie. Diese umfasst eine eigene Betriebsvereinbarung Compliance mit Gültigkeit für den Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und die Arbeitnehmerschaft. Ziel ist der Ausschluss von Vorteilsnahme und -gewährung sowie jeglicher Art von Verhalten, das zu einer nachhaltigen Zerstörung des Vertrauens in die ordnungsgemäße Geschäftsführung von Unternehmen und Behörden führt und das Verhältnis zu Kunden und Dienstleistern beeinträchtigt. Regelmäßige Schulungen dienen der Sensibilisierung und stellen die Akzeptanz der Betriebsvereinbarung sicher.



KONZERNINTERNER LEISTUNGSAUSTAUSCH

Im Rahmen des von ver.di erarbeiteten Vereinbarungsentwurfs „KONSENS Stadt Essen“ vereinbaren die Bündnispartner*innen u.a. mögliche Potenziale des konzerninternen Leistungsaustausches intensiver zu nutzen, sofern gleiche oder bessere Leistungen zu gleichen oder günstigeren Konditionen im Konzern angeboten werden. Ziel des konzerninternen Leistungsaustausches soll es sein, Synergien im Konzern zu generieren und Leistungen und Erlöse im Konzern zu halten. Gemäß nachfolgender Aufstellung wurden von der MESSE ESSEN folgende Leistungen nachgefragt bzw. ausgeführt:

KONZERNINTERNER LEISTUNGSAUSTAUSCH

LEISTUNGSAUSTAUSCH MIT	Nachgefragte Leistungen Lieferanten		Ausgeführte Leistungen Abnehmer	
	2025 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR	2024 TEUR
Stadt Essen (ohne Zuschuss)	2.302	1.824	611	1.497
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	0	0	12	10
Entsorgungs- und Servicebetriebe Essen GmbH & Co. KG	322	253	0	0
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	0	0	1	0
Essener Systemhaus	1.103	958	9	8
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	983	1.156	2	0
GSE gGmbH	0	0	8	0
Immobilien Management Essen GmbH (IME)	0	0	2	0
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	4.188	2.980	1	0
Ruhrbahn GmbH	349	255	9	8
Stadtwerke Essen Aktiengesellschaft	172	84	33	15
Theater und Philharmonie Essen GmbH	19	3	1	0
EMG – Essen Marketing GmbH	88	0	5	0
EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	1	0	0	0
Jugendberufshilfe Essen gGmbH	0	0	1	0
GESAMT	9.527	7.513	695	1.538



➤ SACHBERICHT

Mit Zuwendungsbescheid vom 10. Dezember 2024 hat die Stadt Essen die MESSE ESSEN mit der Unterhaltung eines Messewesens in der Stadt Essen betraut und einen nicht rückzahlbaren Zuschuss für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von TEUR 8.100 bewilligt. Aufgrund einer prognostizierten Ergebnisverbesserung zum Jahresende erfolgte mit Änderungsbescheid vom 4. Juni 2025 eine Anpassung des Zuschusses für das Geschäftsjahr 2025 auf TEUR 6.100.

Durch die Zuwendung wird die MESSE ESSEN im Interesse der Verbraucherinformation und der Wirtschaftsförderung allgemein in die Lage versetzt, gemäß ihrem Satzungszweck

- Messen und Ausstellungen im Stadtgebiet Essen durchzuführen;
- kulturelle, sportliche und unterhaltende Veranstaltungen, Konzerte, Shows und Sportveranstaltungen in der Grugahalle durchzuführen und
- das von der Stadt Essen der Gesellschaft überlassene Gelände an der Norbertstraße in Essen, die aufstehenden Ausstellungshallen sowie die Grugahalle und sonstige Gebäude und Bauwerke für die vorgenannten Zwecke der Gesellschaft zu errichten, zu vermieten und zu verpachten; sowie alle gemeinwohlorientierten Tätigkeiten, die zur Verwirklichung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben erforderlich sind, zu realisieren (Zuwendungszweck).

Im Geschäftsjahr 2025 konnten die zuschussfähigen Aufwendungen durch die erzielten Umsatzerlöse vollständig gedeckt werden, so dass der gewährte Zuschuss nicht in Anspruch genommen werden musste. Aufgrund der Überkompensation wurde der Rückforderungsanspruch der Stadt Essen im Jahresabschluss passiviert.

Sämtliche hiermit im Zusammenhang getätigten Aufwendungen waren notwendig und zweckentsprechend und stimmen mit den Büchern und Belegen überein. Hierbei ist die MESSE ESSEN wirtschaftlich und sparsam vorgegangen.

Der Bereich der nicht zuschussfähigen Veranstaltungen schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von TEUR 384 ab.



➤ VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

1. ENTWICKLUNG MESSEMARKEN

Für das Jahr 2026 sind rund 40 Veranstaltungen geplant, die Ausstellerzahlen liegen vergleichbar zu 2025 und die Besucher*innenzahlen turnusbedingt im geraden Jahr 2026 unter denen des Vorjahres. Die MESSE ESSEN geht für das Jahr 2026 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2025 von etwas niedrigeren Umsätzen von rd. EUR 79,2 Mio. aus und erwartet turnusbedingt ein niedrigeres Ergebnis.

Geplante Premieren:

Mit der EURO DEFENCE EXPO (EUDEX) werden in Essen erstmals zivile und militärische Sicherheitsaspekte an einem Ort in einer Messe zusammengeführt.

Die EUDEX findet als internationale Messe für die Verteidigungsindustrie im September 2026 parallel zur etablierten Security Essen als Eigenveranstaltung statt.

Außerdem feiert die Retro Classics in Essen Premiere. Essen ist neben Stuttgart und Nürnberg der dritte Veranstaltungsort des in Nürnberg ansässigen Veranstalters in Deutschland.

2. ENTWICKLUNG MESSEMARKT

Laut Branchenverband AUMA sind 2026 mehr als 320 Messen in Deutschland geplant. Spürbar ist jedoch die Zurückhaltung insbesondere deutscher Unternehmen aufgrund der weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Perspektive. Im Übrigen verweisen wir auf die unter dem Punkt „Risikomanagement, Chancen und Risiken“ aufgeführten Risiken.



ZUSAMMENFASSUNG

Im Hinblick auf die öffentliche Zwecksetzung nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat die MESSE ESSEN auch im Jahr 2025 eine maßgebliche Rolle als Wirtschaftsförderer für die Stadt Essen gespielt und wichtige wirtschaftliche Impulse für die gesamte Region gesetzt. Durch die steigende Internationalisierung der Messen steigert die MESSE ESSEN nicht nur die internationale Bekanntheit der Stadt Essen, sondern zieht viele ausländische Besucher*innen und ausstellende Unternehmen in die Region, wie ifo-Studien eindrucksvoll belegt haben.

Vor dem Hintergrund des verschärften nationalen und internationalen Wettbewerbs wird sich die MESSE ESSEN den veränderten Rahmenbedingungen stellen. Aus diesem Grund wird die MESSE ESSEN auch im kommenden Jahr mit ihren attraktiven Veranstaltungen in Essen und im Ausland erheblich zum Wohle der Stadt Essen, ihrer Bürgerinnen und Bürger sowie der Wirtschaft von Stadt und Region beitragen.

Essen, den 12. März 2026
MESSE ESSEN GmbH



OLIVER P. KUHRT
CEO



FINANZBERICHT DER MESSE ESSEN GMBH

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2025

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche

Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

31.12.2025

EUR

31.12.2024

EUR

1.122.621,00

1.278.869,00

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich
der Bauten auf fremden Grundstücken

121.187.449,83

127.405.425,83

2. Technische Anlagen und Maschinen

2.857.555,00

3.558.632,00

3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

2.954.282,24

2.825.498,98

4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

420.107,20

367.692,59

127.419.394,27

134.157.249,40

III. Finanzanlagen

Beteiligungen

38.346,74

38.346,74

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Vorräte

Vorleistungen für Messen, Ausstellungen und Kongresse

1.254.818,36

2.176.296,54

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

4.343.198,71

3.818.397,74

2. Forderungen gegen Gesellschafter

15.393.817,59

18.837.490,09

3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

269.758,38

179.295,66

4. Sonstige Vermögensgegenstände

782.628,60

735.150,57

20.789.403,28

23.570.334,06

III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

1.867.686,85

2.993.683,24

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

201.529,67

244.312,75

D. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG

963.667,38

314.532,99

153.657.467,55

164.773.624,72

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

I. Ausgegebenes Kapital

Gezeichnetes Kapital
Nennbeträge eigener Anteile
Ausgegebenes Kapital

II. Kapitalrücklage

III. Gewinnrücklagen

Andere Gewinnrücklagen

IV. Bilanzverlust

B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE

C. RÜCKSTELLUNGEN

- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
- Steuerrückstellungen
- Sonstige Rückstellungen

D. VERBINDLICHKEITEN

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Erhaltene Anzahlungen für Messen und Veranstaltungen in Folgejahren
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- Sonstige Verbindlichkeiten
davon aus Steuern: EUR 593.531,39 (Vorjahr: EUR 696.392,76)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 16.261,26 (Vorjahr: EUR 15.353,94)

E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

31.12.2025

EUR

31.12.2024

EUR

14.316.187,00 14.316.187,00

-2.866.410,00 -2.866.410,00

11.449.777,00 11.449.777,00

60.786.067,17 60.786.067,17

4.820.746,29 4.820.746,29

-51.452.420,97 -52.641.367,71

178.472,25 210.437,42

11.524.110,00 11.829.508,00

100.000,00 274.841,98

10.624.946,64 11.119.598,94

22.249.056,64 23.223.948,92

30.775.368,19 38.737.068,84

10.852.232,78 9.239.937,82

3.099.578,26 4.219.062,62

671.567,96 0,00

57.748.197,81 62.125.480,32

2.460.744,63 2.535.679,21

105.607.689,63 116.857.228,81

18.079,54 66.786,82

153.657.467,55 164.773.624,72

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1.	Umsatzerlöse
2.	Veränderungen des Bestandes an Vorleistungen für Messen, Ausstellungen und Kongresse
3.	Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung: EUR 896,71 (Vorjahr EUR 85,41)
4.	Veranstaltungsbezogene Aufwendungen a) Aufwendungen für veranstaltungsbezogene Waren b) Aufwendungen für veranstaltungsbezogene Leistungen
5.	Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 1.077.904,55 (Vorjahr: EUR 2.247.967,23)
6..	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 4.802,99 (Vorjahr: EUR 3.246,32) davon Aufwendungen nach Artikel 67 Absatz 1 und 2 EGHGB: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 94.413,00)
8.	Erträge aus Beteiligungen
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zinsen aus der Aufzinsung: EUR 230.387,00 (Vorjahr: EUR 213.719,00) davon an Gesellschafter: EUR 1.233.911,62 (Vorjahr: EUR 1.260.301,95)
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
12.	Ergebnis nach Steuern
13.	Sonstige Steuern
14.	Jahresüberschuss
15.	Bilanzverlust zum 01.01.
16.	Bilanzverlust

2025	2024
EUR	EUR
83.042.237,02	64.761.779,53
-921.478,18	952.172,27
4.673.326,03	11.798.749,71
86.794.084,87	77.512.701,51
8.354.276,31	6.083.955,97
32.013.394,71	25.625.494,11
40.367.671,02	31.709.450,08
13.042.467,78	13.509.440,06
3.847.333,12	4.876.267,19
16.889.800,90	18.385.707,25
8.783.172,59	8.692.822,47
19.287.065,73	18.687.343,35
1.202.343,63	954.785,73
461.703,81	1.034.081,28
1.822.826,25	1.874.357,02
-158.778,81	114.509,99
-7.178,35	0,00
1.314.774,17	151.888,35
125.827,43	151.209,17
1.188.946,74	679,18
-52.641.367,71	-52.642.046,89
-51.452.420,97	52.641.367,71

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2025

	ANSCHAFFUNGS- / HERSTELLUNGSKOSTEN					KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERTE	
	01.01.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbu- chungen EUR	31.12.2025 EUR	01.01.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.450.484,23	65.006,40	50.250,00	0,00	4.465.240,63	3.171.615,23	220.643,40	49.639,00	3.342.619,63	1.122.621,00	1.278.869,00
	4.450.484,23	65.006,40	50.250,00	0,00	4.465.240,63	3.171.615,23	220.643,40	49.639,00	3.342.619,63	1.122.621,00	1.278.869,00
II. SACHANLAGEN											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	352.688.499,76	254.965,44	29.469,83	290.994,58	353.204.989,95	225.283.073,93	6.756.114,02	21.647,83	232.017.540,12	121.187.449,83	127.405.425,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	27.792.129,05	304.227,69	0,00	21.220,79	28.117.577,53	24.233.497,05	1.026.525,48	0,00	25.260.022,53	2.857.555,00	3.558.632,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.978.121,89	981.971,69	1.232.613,63	0,00	21.727.479,95	19.152.622,91	779.889,69	1.159.314,89	18.773.197,71	2.954.282,24	2.825.498,98
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	367.692,59	364.629,98	0,00	-312.215,37	420.107,20	0,00	0,00	0,00	0,00	420.107,20	367.692,59
	402.826.443,29	1.905.794,80	1.262.083,46	0,00	403.470.154,63	268.669.193,89	8.562.529,19	1.180.962,72	276.050.760,36	127.419.394,27	134.157.249,40
III. FINANZANLAGEN											
Beteiligungen	38.346,74	0,00	0,00	0,00	38.346,74	0,00	0,00	0,00	0,00	38.346,74	38.346,74
	38.346,74	0,00	0,00	0,00	38.346,74	0,00	0,00	0,00	0,00	38.346,74	38.346,74
Gesamt	407.315.274,26	1.970.801,20	1.312.333,46	0,00	407.973.742,00	271.840.809,12	8.783.172,59	1.230.601,72	279.393.379,99	128.580.362,01	135.474.465,14

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR

1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2025



➤ ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die MESSE ESSEN GmbH, Essen, ist im Handelsregister beim Amtsgericht Essen unter der Registernummer HRB 2 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 wurde in EUR aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss wird unter Berücksichtigung der vollständigen Ergebnisverwendung aufgestellt. Dabei wurde der Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsleitung berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Soweit ein Wahlrecht hinsichtlich einer Angabe in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung besteht, wurde dieses Wahlrecht aus Gründen der Übersichtlichkeit grundsätzlich zu Gunsten der Angabe im Anhang ausgeübt.

Die Bewertung erfolgte unter der Prämisse der Unternehmensfortführung (Going-Concern-Prinzip des § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Forderungen, Verbindlichkeiten und Kassenbestände in ausländischer Währung sind mit dem Umrechnungskurs zum Abschlussstichtag bewertet.

➤ ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS



Abweichend von dem für die Gesellschaft verpflichtenden Gliederungsschema des § 266 Abs. 2 und Abs. 3 HGB für die Bilanz und des § 275 Abs. 2 HGB für die Gewinn- und Verlustrechnung sind die folgenden Posten in die gesetzlich vorgeschriebene Gliederung eingefügt oder umbenannt worden, um die Klarheit und Übersichtlichkeit zu fördern und den Einblick in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verbessern:

- Auf der Aktivseite ist im Umlaufvermögen unter den Vorräten der Posten „Vorleistungen für Messen, Ausstellungen und Kongresse“ ausgewiesen.
- Auf der Passivseite wurde der Posten „Ausgegebenes Kapital“ eingefügt, der den Posten „Gezeichnetes Kapital“ sowie die in der Vorspalte offen ausgewiesenen „Nennbeträge eigener Anteile“ enthält.
- Auf der Passivseite ist der Posten „Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ unter den Verbindlichkeiten als „Erhaltene Anzahlungen für Messen und Veranstaltungen in Folgejahren“ bezeichnet worden.

- Anstatt des in § 275 Abs. 2 HGB für die Gewinn- und Verlustrechnung vorgesehenen Postens „Materialaufwand“ mit den entsprechenden Unterposten ist der Posten in „Veranstaltungsbezogene Aufwendungen“ mit den entsprechenden Untergliederungen „Aufwendungen für veranstaltungsbezogene Waren“ und „Aufwendungen für veranstaltungsbezogene Leistungen“ umbenannt und untergliedert worden.

Ein Ansatz von latenten Steuern ist nicht erfolgt, da nach dem derzeitigen Kenntnisstand mit einer Steuerbelastung oder -entlastung im Zeitpunkt der Umkehrung der Differenzen zwischen der Handels- und Steuerbilanz nicht gerechnet wird.

Der Ausweis der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wurde gegenüber dem Vorjahr zum Bilanzstichtag korrigiert. In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen des Vorjahres sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 992 enthalten. Das Vorjahr wurde nicht angepasst. Die Bezeichnung der Position „Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten“ wurde gegenüber dem Vorjahr angepasst. Die Bezeichnung lautete im Vorjahr „Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks“.



BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden, gegenüber dem Vorjahr unveränderten, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** (gewerbliche Schutzrechte und Software) werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauern betragen zwischen drei und 15 Jahren.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Die Abschreibungen werden grundsätzlich planmäßig entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Gegenstände im Nettowert bis zu EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang erfasst.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen bei Gebäuden linear über eine Nutzungsdauer von maximal 50 Jahren. Die Nutzungsdauer des Messehauses West, der Hallen 3 bis 6, der Galeria, Neues Foyer Ost, Messehaus Ost, nebst Servicespange und Business Club beträgt 33 Jahre. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die vor dem 01.01.2008 angeschafft wurden, wurden zunächst degressiv und später linear abgeschrieben. Zugänge ab dem Wirtschaftsjahr 2008 werden linear abgeschrieben. Dabei liegen Nutzungszeiträume von zwei bis 20 Jahren zugrunde.

Die **Beteiligungen** werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.



➤ BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem als Anlage zu diesem Anhang beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

Bei den **Vorräten** werden Vorleistungen von Vertragspartnern, Werbeaufwendungen und sonstige Aufwendungen für nach dem Stichtag auszurichtende Messen als Vorleistungen für Veranstaltungen der Folgejahre bilanziert. Daneben werden Warenbestände ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt für die Waren zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, liquide Mittel und aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden zu Nennwerten bilanziert. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erkennbare Ausfallrisiken durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die Posten des **Eigenkapitals** sind zu Nennwerten angesetzt. Die Nennwerte für erworbene eigene Anteile werden gemäß § 272 Abs. 1a HGB von dem Posten „Gezeichnetes Kapital“ abgesetzt.

Der **Sonderposten** für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen betrifft den Zuschuss „Zukunftsvereinbarung Regenwasser – Förderung von Maßnahmen der naturnahen Regenwasserbewirtschaftung durch die Emscherogenossenschaft“.



BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Pensionsrückstellungen bestehen für Versorgungszusagen derzeitiger und ehemaliger Geschäftsführer sowie deren Hinterbliebenen. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen wurde auf Basis der Vorschriften des HGB durchgeführt. Sie erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels sog. „Projected-Unit-Credit-Methode“. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck verwendet.

Folgende Annahmen liegen der Bewertung zugrunde:

Rechnungszinssatz p.a.:	2,06 % (10-Jahres-Durchschnitt)
Rechnungszinssatz p.a.:	2,22 % (7-Jahres-Durchschnitt)
Gehaltstrend p.a.:	2,00 %
BBG-Trend p.a.:	2,00 %
Rententrend p.a.:	2,50 %

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR -229. Ein positiver Unterschiedsbetrag ist für Gewinnausschüttungen gesperrt.



➤ BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die in den **Sonstigen Rückstellungen** enthaltenen Personalrückstellungen beinhalten Aufwendungen für Altersteilzeitleistungen. Die Bewertung der Rückstellung wurde auf Basis der Vorschriften des HGB und der IDW-Stellungnahme IDW RS HFA 3 vom 19.06.2013 durchgeführt. Als biometrische Rechnungslegungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck verwendet.

Folgende Annahmen liegen der Bewertung zugrunde:

Rechnungszinssatz p.a.:	2,22 % (7-Jahres-Durchschnitt)
Gehaltstrend p.a.:	2,50 %
Arbeitgebergesamtsatz zur Sozialversicherung p.a.:	25,1 %

Der **Gesamtwert der Altersteilzeitleistungen** zum Bilanzstichtag beläuft sich auf TEUR 315. Zum Abschlussstichtag ist ein Deckungsvermögen von TEUR 1.279 gemäß § 246 Abs. 2 HGB gegengerechnet worden, so dass saldiert ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung von TEUR 964 aktiviert wurde.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen sind der Höhe nach mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** ist zum Nennwert bilanziert.



➤ ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ANGABEN ZUR BILANZ

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände im Geschäftsjahr 2025 ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthielt bis zum Vorjahr im Wesentlichen Pachtzinsvorauszahlungen für von der Stadt Essen gepachtete Grundstücke (kapitalisierter Einmalpachtzins), die im Geschäftsjahr vollständig aufgelöst wurden, und Zahlungen für Aufwendungen des nächsten Jahres.

Die Kapitalrücklage ist in unveränderter Höhe mit EUR 60.786.067,17 ausgewiesen. Die Gewinnrücklagen betragen weiterhin unverändert EUR 4.820.746,29.

Der Bilanzverlust zum 31. Dezember 2025 beinhaltet einen Verlustvortrag in Höhe von EUR -52.641.367,71.

Unter den Sonderposten für Investitionszuschüsse wird eine Förderung von Maßnahmen der naturnahen Regenwasserbewirtschaftung in Höhe von TEUR 178 ausgewiesen.



➤ ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ANGABEN ZUR BILANZ

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zum 31. Dezember 2025 wie folgt zusammen:

	TEUR
Ausstehende Eingangsrechnungen	2.443
Unterlassene Instandhaltung	1.584
Anliegerbeitrag "Wittekindstr. / P2"	1.503
Drohverluste	1.442
Prozess- und Schadenersatzrisiken	1.360
Leistungsprämien	677
Rückständiger Urlaub	556
Pachtzahlungen	404
Archivierungskosten	324
Jubiläumszuwendungen	149
Jahresabschlussprüfung	120
Interne Jahresabschlussaufstellung	48
Übrige	15
	10.625

➤ ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ANGABEN ZUR BILANZ

Die Verbindlichkeiten setzen sich hinsichtlich ihrer Fristigkeiten folgendermaßen zusammen:

	31.12.2025				31.12.2024
	RESTLAUFZEIT BIS 1 JAHR	RESTLAUFZEIT 1 - 5 JAHRE	RESTLAUFZEIT ÜBER 5 JAHRE	GESAMT	GESAMT
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.167	22.608	0	30.775	38.737
2. Erhaltene Anzahlungen für Messen und Veranstaltungen in Folgejahren	10.852	0	0	10.852	9.240
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.100	0	0	3.100	4.219
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	672	0	0	672	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.251	0	51.497	57.748	62.125
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.461	0	0	2.461	2.536
- davon aus Steuern	594	0	0	594	696
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	16	0	0	16	15

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind TEUR 30.608 durch Ausfall-Bürgschaften der Stadt Essen gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.



➤ ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

2. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die **Umsatzerlöse** werden überwiegend im Inland erzielt und setzen sich wie folgt zusammen:

	2025	2024
	TEUR	TEUR
Mieterlöse	39.247	28.921
Kostenerstattungen	25.504	20.781
Verkaufserlöse Fremdgastronomie	9.233	6.877
Eintrittsgelder	4.106	4.307
Provisionserlöse	1.272	690
Medienpauschalen	1.214	810
Übrige	2.466	2.376
	83.042	64.762

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 4.258), Erträge aus Versicherungsentschädigungen (TEUR 112), Skontoerträge (TEUR 86) sowie Erträge aus Auflösungen von Investitionszuschüssen (TEUR 32).

Unter den **Veranstaltungsbezogenen Aufwendungen** werden Aufwendungen für veranstaltungsbezogene Waren und für veranstaltungsbezogene Leistungen ausgewiesen. Die Aufwendungen für veranstaltungsbezogene Leistungen umfassen im Wesentlichen Werbeaufwendungen, Gewinn- und Provisionsanteile der Vertragspartner und übrige veranstaltungsbezogene Leistungen.



➤ ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

2. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2025		2024	
	TEUR	%	TEUR	%
Betriebsaufwendungen	9.593	49,7	8.708	46,6
Verwaltungsaufwendungen	5.730	29,7	6.251	33,5
Werbeaufwendungen	1.170	6,1	974	5,2
Übrige	2.794	14,5	2.754	14,7
	19.287	100,0	18.687	100,0

Als **Erträge aus Beteiligungen** wird die Gewinnausschüttung der E-world energy & water GmbH aus dem Geschäftsjahr 2024 (TEUR 1.202) ausgewiesen.

Die **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** enthalten neben Bank-/Darlehenszinsen Abzinsungen für Pensions- (TEUR 219) und Alters-
teilzeitverpflichtungen (TEUR 11).



➤ SONSTIGE ANGABEN

1. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die zum 31. Dezember 2025 bestehenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

	GESAM BETRAG TEUR	DAVON FÄLLIG		
		2026 TEUR	2027 BIS 2030 TEUR	AB 2031 TEUR
Miet- und Leasinggebühren IT	239	115	124	0
Miet- und Leasinggebühren PKW	150	92	58	0
Pacht Bahnhof Rüttenscheid	366	46	185	135
Bestellobligo	6.341	6.341	0	0
	7.096	6.594	367	135



SONSTIGE ANGABEN

2. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

	GESAMTBETRAG	VERBUNDENE UNTERNEHMEN	STADT ESSEN
	TEUR	TEUR	TEUR
Zinsen/sonstige Dienstleistungen	695	84	611
Institutionelle Förderung	0	0	0
Summe angebotene Leistungen	695	84	611
Zinsen/Bürgschaftsgebühren	1.234	0	1.234
Sonstige Dienstleistungen	8.293	7.225	1.068
Summe bezogene Leistungen	9.527	7.225	2.302

Mittelbare Pensionsverpflichtung aufgrund der Zusatzversorgung von Arbeitnehmer*innen des öffentlichen Dienstes

Die Gesellschaft ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse. In diesem Zusammenhang wurden die Beitragssätze wie folgt festgelegt:

Umlagebeitrag	4,25 %
Sanierungsgeld	3,50 %

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft TEUR 989 (Vorjahr: TEUR 977) an die Zusatzversorgungskasse entrichtet.



SONSTIGE ANGABEN

3. ANTEILSBESITZ

Zum 31. Dezember 2025 besteht folgender Anteilsbesitz:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
E-world energy & water GmbH*	50	2.481	2.405

*Die Angaben beziehen sich auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024. Der finale Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 lag zum Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung noch nicht vor.

4. MITARBEITER*INNENZAHL

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich beschäftigt:

	2025	2024
Mitarbeiter*innen	174,66	179,24
Auszubildende	7,25	6,75
	181,91	185,99



SONSTIGE ANGABEN

5. ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Der im Geschäftsjahr 2025 für die für uns tätige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft verbuchte Aufwand von TEUR 118 entfällt auf Abschlussprüfungsleistungen (TEUR 85), sonstige Bestätigungsleistungen (TEUR 17) und Steuerberatungsleistungen (TEUR 16).



➤ SONSTIGE ANGABEN

6. GESAMTBEZÜGE DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Bezüge der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2025 betrugen insgesamt TEUR 802 und setzen sich wie folgt zusammen:

	OLIVER P. KUHRT TEUR
Fixum	363
Variable Bestandteile	159
Sachleistungen	0
	522
Dienstwagnennutzung	10
Veränderung Pensionsrückstellung	270
Gesamtsumme	802

Die Bezüge ehemaliger Geschäftsführer und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf TEUR 606.

Für die Pensionsverpflichtung gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und ihrer Hinterbliebenen sind insgesamt TEUR 7.033 zurückgestellt.

7. GESELLSCHAFTSORGANE

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr an:

NAME	VERGÜTUNG IN EUR
Oberbürgermeister Thomas Kufen – Vorsitzender –	1.920,00
Bürgermeisterin Julia Klewin, Oberstudienrätin – stellvertretende Vorsitzende –	1.800,00
Ratsherr Daniel Behmenburg, Angestellter	1.500,00
Ratsfrau Jessica Fuchs, Juristin	1.900,00
Frau Kerstin Groß, Hauptgeschäftsführerin der IHK zu Essen	1.400,00
Herr Dr. Stefan Hochstadt, Soziologe (ab 10.12.2025)	183,33
Ratsherr Jan Lemke, Student (ab 19.11.2025)	366,67
Ratsfrau Jutta Pentoch, Rentnerin (ab 19.11.2025)	366,67
Ratsherr Dr. Hermann Postert, Rechtsanwalt (ab 19.11.2025)	266,67
Ratsherr Hans-Peter Schöneweiß, Pensionär**	1.700,00
Ratsherr Erik Fabian Schrumpf MdL, Rechtsanwalt (ab 19.11.2025)	366,67
Ratsherr Markus Spitzer-Pachel, kfm. Systemberater (ab 19.11.2025)	266,67
Herr Jörg Uhlenbruch, Bankkaufmann (ab 19.11.2025)	266,67
Ratsherr Günter Weiß, Bauingenieur	1.400,00

** nicht stimmberechtigte Mitglieder (bis 18.11.2025)



SONSTIGE ANGABEN

7. GESELLSCHAFTSORGANE

In 2025 sind aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden:

NAME	VERGÜTUNG IN EUR
Bürgermeister Rudolf Jelinek, Rentner – stellvertretender Vorsitzender – (bis 18.11.2025)	1.616,67
Herr Daniele Fabian Falcone, Bauingenieur (ab 19.11.2025 bis 09.12.2025)	166,67
Ratsfrau Regina Hallmann, Kaufm. Angestellte (bis 18.11.2025)	1.516,67
Ratsherr Kai Hemsteeg, Kriminaloberkommissar (bis 18.11.2025)	1.216,67
Ratsherr Guntmar Kipphardt, Pensionär (ab 04.06.2025 bis 18.11.2025)	499,98
Herr Michael Kretschmer, Geschäftsstellenleiter* (bis 26.02.2025)	166,67
Ratsherr Wilhelm Maas, Chemielaborant i. R. (bis 18.11.2025)	1.416,67
Ratsfrau Elisabeth Mews, Lehrerin (bis 18.11.2025)	1.816,67
Ratsherr Peter Tuppeck, selbstständiger Unternehmensberater (bis 03.06.2025)	799,98
Ratsfrau Dr. Elisabeth van Heesch-Orgass, Rechtsanwältin (bis 18.11.2025)	1.216,67
Ratsherr Marc Zietan, Diplom-Ingenieur (bis 18.11.2025)	1.616,67

* nicht stimmberechtigte Mitglieder

Der Geschäftsführung gehörten im Jahr 2025 folgende Personen an:

Herr Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer, Köln



SONSTIGE ANGABEN

8. VORSCHLAG ZUR BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE VERWENDUNG DES JAHRESERGEBNISSES 2025

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust von EUR 51.452.420,97 der sich aus dem Jahresüberschuss von EUR 1.188.946,74 und dem Verlustvortrag von EUR 52.641.367,71 zusammensetzt, auf neue Rechnung vorzutragen.



SONSTIGES

9. KONZERNABSCHLUSS

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadt Essen einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss ist am Ort der Gesellschaft erhältlich.

10. SONSTIGES

Der Fortbestand der Gesellschaft ist derzeit mangels ausreichender eigener Erträge und Einnahmen, von der rechtzeitigen und ausreichenden Bereitstellung von Finanzmitteln durch die Hauptgesellschafterin Stadt Essen abhängig.

Essen, 12. März 2026

MESSE ESSEN GmbH
gez. Geschäftsführung

Oliver P. Kuhrt
(Geschäftsführer)



➤ BESTÄTIGUNGSVERMERK

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der MESSE ESSEN GmbH, Essen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der MESSE ESSEN GmbH, Essen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.



BESTÄTIGUNGSVERMERK

GRUNDLAGEN FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

WESENTLICHE UNSICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER FORTFÜHRUNG DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT

Wir verweisen auf die Angabe im Anhang, in der die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass der Fortbestand der Gesellschaft mangels ausreichender eigener Erträge und Einnahmen auch künftig von der rechtzeitigen und ausreichenden Bereitstellung von Finanzmitteln durch die Hauptgesellschafterin Stadt Essen abhängig ist. Wie im Anhang dargelegt, zeigen diese Ereignisse und Gegebenheiten, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.



➤ BESTÄTIGUNGSVERMERK

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden Handelsrechtlichen Vorschriften und den sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.



BESTÄTIGUNGSVERMERK

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.



BESTÄTIGUNGSVERMERK

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



➤ BESTÄTIGUNGSVERMERK

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



➤ BESTÄTIGUNGSVERMERK

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.



➤ BESTÄTIGUNGSVERMERK

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Essen, den 19. März 2026
RST HANSA GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Zabel
Wirtschaftsprüfer

Dr. Pütz
Wirtschaftsprüfer



IMPRESSUM

Herausgeber: MESSE ESSEN GmbH
Messeplatz 1, 45131 Essen

Gestaltung: Hey Unkelbach GmbH
MESSE ESSEN GmbH

Fotos: ©MESSE ESSEN GmbH

Informationen: www.messe-essen.de

MESSE
ESSEN